

Inhaltsverzeichnis

Hinführung zur Forschungsarbeit	1
1 Verortung und Aufbau der vorliegenden Forschungsarbeit	2
1.1 Verortung der Forschungsarbeit – Lehrerbildung für berufliche Schulen	2
1.2 Darlegung des Erkenntnisinteresses	3
1.3 Aufbau der Arbeit	4
Teil I: Problemerkis – Lehrerbildung für berufsbildende Schulen	7
2 Herausforderungen für die Lehrerbildung für berufliche Schulen	8
2.1 Herausforderungen im Aufgabenfeld beruflicher Schulen	8
2.1.1 Berufliche Bildung – Erziehung für und durch das Beschäftigungssystem	8
2.1.2 Reformprozesse im Berufsbildungssystem	10
2.1.3 Konsequenzen für das Lehrerhandlungsfeld an beruflichen Schulen	16
2.2 Problemerkis: Lehrerbildung für berufliche Schulen	19
2.2.1 Der Berufsschullehrermangel als Dauerproblem	19
2.2.2 Lehrerbildung in aktuellen internationalen Diskussionszusammenhängen	23
2.2.3 Zusammenfassung: Hinweise zu Herausforderungen für den Vorbereitungsdienst	27
3 Annäherung an die zweite Phase der Lehrerausbildung	29
3.1 Überblick über die Phasen der Lehrerbildung und deren Zusammenhang	29
3.2 Forschungsbefunde – Hinweise zur Bedeutung der zweiten Phase	34
3.3 Kennzeichnung der zweiten Phase der Lehrerbildung	38
3.3.1 Vorbemerkung	38
3.3.2 Verortung und Zielsetzung	38
3.3.3 Hinweise zum personellen Aufbau von Studienseminaren	40
3.3.4 Alternative Wege in der zweiten Phase der Lehrerausbildung	41
3.4 Zusammenfassung und Hinweise zum Fortgang der Arbeit	44
Teil II: Modellversuche als Forschungs- und Entwicklungsfelder	47
4 Modellversuche als Forschungs- und Entwicklungsfelder	48
4.1 Grundidee von BLK-Modellversuchen	48
4.2 Hauptakteure in Modellversuchskontexten	48
4.2.1 Die Modellversuchsprogrammträgerschaft	48
4.2.2 Modellversuchsträger, Feldagenten und die Zielgruppe von Modellversuchen	49
4.2.3 Die Wissenschaftliche Begleitung	50

4.3	<i>Bedeutung von Transfer im Modellversuchskontext</i>	59
4.3.1	<i>Transfer als Forschungsgegenstand in Modellversuchen</i>	59
4.3.2	<i>Annäherung an den Begriff ‚Transfer‘ im Modellversuchskontext</i>	59
4.3.3	<i>Begrifflich-konzeptioneller Exkurs: Innovation und Implementation</i>	61
4.3.4	<i>Differenzierungsmöglichkeiten von Transfer</i>	68
4.3.5	<i>Problemereiche beim Transfer von Modellversuchsergebnissen</i>	69
4.3.6	<i>Transfer als Implementations- bzw. Innovationsprozess</i>	70
5	Der Modellversuch FiT	71
5.1	<i>Einbindung in die Modellversuchslandschaft</i>	71
5.1.1	<i>Einbindung in das Modellversuchsprogramm innovelle-bs</i>	71
5.1.2	<i>Einbindung in die hessische Modellversuchslandschaft</i>	72
5.2	<i>Modellversuchsakteure und bildungspolitisches Umfeld von FiT</i>	73
5.2.1	<i>Überblick über die Modellversuchsakteure</i>	73
5.2.2	<i>Forschungs- und Entwicklungsansatz der Wissenschaftlichen Begleitung</i>	74
5.2.3	<i>Hinweise zur hessischen Bildungspolitik und -verwaltung</i>	75
5.2.4	<i>Kennzeichnung: Studienseminare für berufliche Schulen in Hessen</i>	79
5.3	<i>Modellversuchsziele und -prozesse</i>	84
5.3.1	<i>Überblick über die Modellversuchsziele</i>	84
5.3.2	<i>Curriculum und Curriculumentwicklung</i>	85
5.3.3	<i>Lernfeldorientierung als curriculares Prinzip in der Lehrerbildung</i>	89
5.3.4	<i>Biographieorientierte Lehrerbildung: das Portfoliokonzept</i>	96
5.3.5	<i>Ausblick auf weitere Arbeitsschritte im Fortgang der Forschungsarbeit</i>	102
5.4	<i>Erkenntnisinteresse und Problemkontexte</i>	103
5.4.1	<i>Forschungslage zu Veränderungsprozessen in der Lehrerbildung</i>	103
5.4.2	<i>Erkenntnisleitende Problemkontexte</i>	104
5.4.3	<i>Erkenntnisleitende Aspekte bezogen auf das Modellversuchsumfeld</i>	107
5.4.4	<i>Erkenntnisleitende Aspekte bezogen auf Modellversuchskontexte</i>	108
6	Methodologische Grundlagen der vorliegenden Untersuchung	109
6.1	<i>Verortung der Studie im Forschungs- und Entwicklungsprogramm FiT</i>	109
6.2	<i>Die Orientierung am qualitativen Paradigma</i>	111
6.2.1	<i>Abgrenzung: qualitative und quantitative Sozialforschung</i>	111
6.2.2	<i>Begründungslinien für die Orientierung am qualitativen Paradigma</i>	113
6.3	<i>Design-based research als Forschungsansatz</i>	116
6.3.1	<i>Konkretisierung der methodologischen Grundlagen: design-based research</i>	116
6.3.2	<i>Rekonstruktive Sozialforschung und design-based research</i>	118
6.4	<i>Gütekriterien für qualitative Forschungsprozesse</i>	120
6.4.1	<i>Bewertung der ‚klassischen‘ Gütekriterien für qualitative Forschungsarbeiten</i>	120
6.4.2	<i>Gütekriterien für qualitative Forschungsdesigns</i>	122
6.4.3	<i>Entwicklung von Gütekriterien für die vorliegende Forschungsarbeit</i>	126
6.5	<i>Zusammenführung und Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte</i>	130

Teil III: Organisation und Innovation **131**

7	Organisationstheoretische Annäherung an Studienseminare	132
7.1	<i>Annäherung an die Organisation Studienseminar</i>	132
7.1.1	<i>Annäherung an den Begriff und die Funktion von Organisationen</i>	132
7.1.2	<i>Organisationstypologien: Einordnung von Bildungsorganisationen</i>	132
7.1.3	<i>Zur Vergleichbarkeit von Schule und Studienseminar</i>	134
7.2	<i>Ausgewählte Ansätze zur Beschreibung von Bildungsorganisationen</i>	137
7.2.1	<i>Die Soziale Organisation</i>	137
7.2.2	<i>Die „front-line“-Organisation</i>	139
7.2.3	<i>Die Organisation als ‘Loose Coupling System’ (LCS)</i>	140
7.2.4	<i>Die professionelle Bürokratie</i>	142
7.2.5	<i>Strukturierte Gegenüberstellung der Ansätze</i>	144
7.2.6	<i>Zusammenfassung und Folgerungen für den weiteren Arbeitsprozess</i>	145
8	Hinweise zu Veränderungsprozessen im Bildungsbereich	146
8.1	<i>Bedingungsfaktoren für Veränderungsprozesse</i>	146
8.1.1	<i>Vorbemerkung zur Datenlage und Hinweise zu den folgenden Ausführungen</i>	146
8.1.2	<i>Hinweise zu Bedingungen von Veränderungsprozessen im Schulsystem</i>	147
8.1.3	<i>Zusammenfassung</i>	154
8.2	<i>Hinweise zur Gestaltung von Veränderungsprozessen</i>	155
8.2.1	<i>Hinweise zu den folgenden Ausführungen</i>	155
8.2.2	<i>Die Strategie des Durchwurstelns (Inkrementalistische Strategie)</i>	155
8.2.3	<i>Das Promotoren-Modell</i>	157
8.2.4	<i>Das Projektmanagement</i>	164
8.2.5	<i>Change Facilitators im Concerns Based Adoption Model</i>	168
8.3	<i>Leitung und Führung in Veränderungsprozessen</i>	170
8.3.1	<i>Hinweise zu den folgenden Ausführungen</i>	170
8.3.2	<i>Begrifflich-konzeptionelle Differenzierung: Leitung und Führung</i>	170
8.3.3	<i>Führungsrollen und Veränderungsprozesse an Schulen</i>	172
8.3.4	<i>Die Gestaltung von Entscheidungsprozessen in Veränderungsprozessen</i>	178
9	Zusammenfassung und Hinweise zum weiteren Vorgehen	182
9.1	<i>Zusammenfassung der Hinweise aus den herangezogenen Modellen</i>	182
9.2	<i>Erläuterungen zum Weitergang in der Forschungsarbeit</i>	184

Teil IV: Methodischer Bezugsrahmen **185**

10	Die Datengenerierung	186
10.1	<i>Forschungsmethoden in der Innovations- und Implementationsforschung</i>	186
10.1.1	<i>Ein Überblick zum Einsatz von Forschungsmethoden</i>	186
10.1.2	<i>Das Leitfadenterview</i>	187

10.2 Das Erhebungsinstrumentarium der vorliegenden Studie	189
10.2.1 Die Triangulation als leitendes methodisches Prinzip	189
10.2.2 Das Leitfadenterview	190
10.2.3 Konkretisierung des Erhebungskontextes	192

11 Die Datenauswertung.....197

11.1 Die dokumentarische Methode nach Bohnsack	197
11.1.1 Konzeptionelle Kennzeichnung	197
11.1.2 Methodische Schritte der dokumentarischen Methode	198
11.2 Der Einsatz der dokumentarischen Methode	201
11.2.1 Entwicklung von Analysekatogorien für das Datenmaterial	201
11.2.2 Kategoriengeleitete Analyse sowie synoptische Verdichtung des Datenmaterials	204
11.2.3 Entwicklung eines Basistextes für die Fallbeschreibung	204
11.2.4 Kennzeichnung des generierten Datenmaterials	209
11.2.5 Die genetische Interpretation und die Erklärung von Zusammenhängen	211

Teil V: Rekonstruktion auf Basis theoretischer Konzepte und Fallbetrachtung 213

12 Rekonstruktion der Hinweise aus den Fallbetrachtungen.....214

12.1 Hinweise zum Transferpotenzial von Modellversuchskonzepten	214
12.1.1 Hinweise zum folgenden Arbeitsschritt	214
12.1.2 Hinweise zur Bewertung des Transferpotenzials des Portfoliokonzepts	214
12.1.3 Bewertung des Transferpotenzials des Ausbildungsfeldkonzepts	224
12.1.4 Zusammenfassende Bewertung des Transferpotenzials der betrachteten Konzepte	231
12.2 Hinweise zu Modellversuchsprozessen	233
12.2.1 Hinweise zu den gewählten Implementationsstrategien im Modellversuch	233
12.2.2 Hinweise zu Arbeitsprozessen im Modellversuch	236
12.3 Hinweise zu Rollen und Gremien	239
12.3.1 Seminarinterne Rollen und Gremien in Veränderungsprozessen	239
12.3.2 Hinweise zur Modellversuchsleitung und -koordination	244
12.3.3 Hinweise zur Rolle der Wissenschaftlichen Begleitung im Modellversuchsprozess	245
12.4 Zusammenfassung und Hinweise zum weiteren Vorgehen	246

13 Konzeptgeleitete Beschreibung von Modellversuchsprozessen.....247

13.1 Hinweise zur Relevanz von Promotoren im Modellversuch FiT	247
13.1.1 Wichtigste Kennzeichen des Promotorenmodells	247
13.1.2 Hinweise zur Relevanz des Promotorenmodells im Modellversuchsfeld	247
13.1.3 Identifizierung von Promotoren im Modellversuch FiT	248
13.1.4 Zusammenfassende Hinweise	252
13.2 Change Facilitators im Concerns Based Adoption Model	253
13.2.1 Wichtigste Kennzeichen des Modells	253
13.2.2 Verknüpfung von CBA- und Promotorenmodell	253
13.2.3 Hinweise aus dem CBA-Modell für die Gestaltung von Veränderungsprozessen	254

13.3 Hinweise zu Veränderungsprozessen durch Projektmanagement	256
13.3.1 Kurzer Rückblick über relevante Projektmanagementmodelle	256
13.3.2 Kennzeichnung der Entwicklungsgruppen in FiT als Form des Projektmanagements	256
13.3.3 Potenzial der Verknüpfung von Projektmanagement und Promotorenmodell	257
13.4 Bedeutung der inkrementalistischen Strategie in Veränderungsprozessen	259
13.4.1 Wichtigste Kennzeichen der inkrementalistischen Strategie	259
13.4.2 Hinweise zur Bedeutung inkrementalistischen Vorgehens in Studienseminaren	259
13.5 Entscheidungsfindung in Veränderungsprozessen in der Lehrerbildung	262
13.5.1 Das Modell der Zonen der Betroffenheit	262
13.5.2 Zur Bedeutung des garbage can Modells in Studienseminaren	265
13.6 Zusammenfassende Hinweise zu Veränderungsprozessen in Seminaren	268
13.6.1 Hinweise vor dem Hintergrund der Innovationsaufgabe	268
13.6.2 Hinweis zur Zusammensetzung von Projektgruppen in Veränderungsprozessen	268
13.6.3 Hinweise zur Rolle des Seminarleiters	269
13.6.4 Hinweise zur Bildungspolitik und -verwaltung	271
13.6.5 Zusammenfassung der Hinweise in einem entscheidungsheuristischen Modell	272
14 Differenzierte Betrachtung: Studienseminare für berufliche Bildung	276
14.1 Kennzeichnende Hinweise zu hessischen Studienseminaren	276
14.1.1 Steuerungsmöglichkeiten von Studienseminaren in Hessen	276
14.1.2 Strukturelle Beschreibung von Studienseminaren	277
14.1.3 Personelle Zusammensetzung	277
14.1.4 Gremienarbeit in Studienseminaren	279
14.1.5 Versuch einer Kennzeichnung der Seminarleiterrolle	280
14.1.6 Besondere Bedingungen an hessischen Studienseminaren	282
14.1.7 Versuch einer Typologisierung der fünf Studienseminare	282
14.2 Zur Vergleichbarkeit von Schule und Studienseminar	284
14.2.1 Vorbemerkung	284
14.2.2 Strukturelle Beschreibung	284
14.2.3 Steuerungsmöglichkeiten	285
14.2.4 Bewertung: Vergleichbarkeit von Schule und Studienseminar	285
Teil VI: Zusammenfassender und bewertender Rückblick	289
15 Modellversuche in der zweiten Phase der Lehrerbildung	290
15.1 Hinweise zu den Bedingungen von Modellversuchen in der Lehrerbildung	290
15.1.1 Bewertung von Modellversuchen in der Lehrerbildung aus Probandensicht	290
15.1.2 Bewertung der Modellversuchsprozesse in FiT aus LiV-Sicht	290
15.1.3 Zur Vergleichbarkeit von Modellversuchen in Schule und Studienseminar	292
15.2 Modellversuche als Profilierungsinstrument für Bildungseinrichtungen	294
15.2.1 Vorbemerkung	294
15.2.2 Personelle Ausstattung der Studienseminare	294
15.2.3 Individuelle Karrierewege	297

15.3 Bedeutung der Bildungsverwaltung für Modellversuche	299
15.3.1 Bildungspolitische Prozesse und Modellversuchsziele.....	299
15.3.2 Zur Steuerung von Modellversuchen in der Lehrerbildung.....	302
15.4 Zur Rolle der Wissenschaftlichen Begleitung.....	306
15.5 Resümee: Das Potenzial von Modellversuchen in der Lehrerbildung.....	309
15.5.1 Veränderungsprozesse in der zweiten Phase der Lehrerausbildung.....	309
15.5.2 Der Modellversuch FiT – zusammenfassendes kritisches Resümee	310
16 Forschungsmethodologischer und -methodischer Rückblick.....	311
16.1 Modellversuchsforschung und design-based research.....	311
16.1.1 Potenziale des design-based research Ansatzes für die Modellversuchsforschung.....	311
16.1.2 Herausforderungen für design-based research in der Modellversuchsforschung.....	312
16.1.3 Beiträge zur Theoriegenerierung durch design-based research.....	313
16.2 Methodische Reflexion der Untersuchung.....	315
16.2.1 Triangulation als methodisches Grundprinzip	315
16.2.2 Das Konzept des Leitfadeninterviews	315
16.2.3 Interviewdurchführung und Auswertung des Interviewmaterials	316
16.2.4 Fragebogendaten als Anreicherungsmaterial	317
16.2.5 Die dokumentarische Methode.....	317
16.3 Kritischer Blick auf die forschungsleitenden Konzepte.....	318
17 Resümee: Beiträge der Forschungsarbeit als Transfermedium.....	319
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis.....	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis.....	XVII
Anhang: Basistext.....	XLV